

## WAS MUSS KONTROLLIERT WERDEN?

**Achtung!**  
**Wichtige Information für den Anwender.**

### NEUE ANFORDERUNGEN

Mit dem Erscheinen der TRGS 611 hat sich für den Verwender von wassermischbaren Kühlschmierstoffen einiges geändert. Eine mögliche Gesundheitsgefährdung der Maschinenbediener durch krebserregende Nitrosamine soll durch diese Technische Richtlinie für Gefahrstoffe vermieden werden. Neu für den Anwender ist die Pflicht der Kontrolle der Kühlschmierstoffe und einer umfassenden Dokumentation.

Bei Überschreiten der Grenzwerte von 20 ppm für Nitrit besteht die Gefahr der Nitrosaminbildung. Der Kühlschmierstoff sollte ausgewechselt werden, bzw. mit Frischkühlschmierstoff verdünnt werden. Eine Nitrosaminmessung ist zu empfehlen. Der pH-Wert sollte bei 5% iger Konzentration bei ca. 9 liegen. Ein starker Abfall des pH-Wertes deutet auf zu niedrige Konzentration bzw. beginnenden Bakterienbefall hin. Die Zugabe von Sauerstoff durch Umwälzen der Emulsion, verbunden mit einer Erhöhung der Konzentration kann Abhilfe schaffen. Damit die Emulsion Atmen kann, sollte Fremdöl von der Tankoberfläche mit einem geeigneten Skimmer entfernt werden (z.B. Jokisch **Fosia Skim B.M**).

Die Jokisch GmbH hat ein umfangreiches Sortiment an nitritfreien, wassermischbaren Kühlschmierstoffen, die durch "Frei von sekundären Aminen" gekennzeichnet sind. Unsere Außendienstmitarbeiter beraten Sie gerne bei der Produktauswahl.

### WAS SOLLTE KONTROLLIERT WERDEN?

	ZEITRAUM	GRENZWERT	HILFSMITTEL
pH-Wert	wöchentlich	Herstellerangabe	pH-Stäbchen
Konzentration	wöchentlich	Herstellerangabe	Refraktometer
Nitrit	wöchentlich	20 ppm	Nitrit-Stäbchen
Nitrat	wöchentlich	50 ppm	Nitrat-Stäbchen